



„Bassa sind Meister des Geschichtenerzählens ohne Worte“ (Tangodanza).

Die fantasievolle Berliner Band verzaubert seine Zuhörer mit einer Musik, die mit „...Leichtigkeit, Brillanz im Klang und couragiertem Experimentieren überzeugt“ (Deutschlandradio Kultur: Radiofeuilleton/Musik)

Violine – Miriam Erttmann

Klarinette, Bassklarinette – Hannes Daerr

Gitarre – Takashi Peterson

Kontrabass – Sebastian Klose

Unzählige große und kleine Tourneen durch Deutschland und das europäische Ausland binden die Band seit 7 Jahren musikalisch eng zusammen. Dadurch konnte sich ein außergewöhnliches kammermusikalisches Zusammenspiel entwickeln, das geprägt ist vom Wechsel zwischen sanfter Melancholie, Witz und Humor und temperamentvoller Leidenschaft.

In Zusammenarbeit mit Flowfish Records und Broken Silence veröffentlicht **Bassa** nun das vierte Album „Tango Azul“.



Blauer Tango zur blauen Stunde. Im geheimnisvollen Licht der Abenddämmerung hüllt das Berliner Ensemble „Bassa“ seine Zuhörer mit neuen Tangoklängen in den weichen Mantel der Nacht und entführt mit einem eleganten Tanz in die Welt der Träume.

Feinsinnig, durchdacht und gedankenvoll verstrickt glänzen die Kompositionen der vier Musiker im blauen Mondlicht und beleuchten Berliner Bars, Wohnzimmer, Milongas und Straßenzüge auf eine wundersame und zauberhafte Art.

Mit seiner einzigartigen Mischung aus modernem Tango, Jazz, Pop und Weltmusik, zeigt sich das Quartett als fester Bestandteil der innovativen Berliner Tangoszene wieder auf deutschen Bühnen und überrascht mit musikalischen Momenten, die Zuhörer und Tänzer gleichermaßen in ihren Bann ziehen.

Kontakt und Booking:

Miriam Erttmann

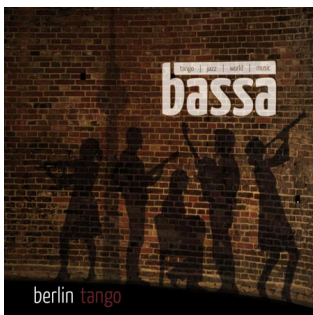
0178/5334120

miriam@bassa-welt.de

info@bassa-welt.de

www.bassa-welt.de

Bereits drei Alben „Berlin Tango (2009), „Medialuna“ (2010 gefördert von der Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft MBH) und „Tempo: Pasión“ (2012) entstanden in den letzten Jahren.



Radio (Rezensionen/Interviews)

Hessischer Rundfunk 2 (hr2)/ Mikado „CD der Woche“

Deutschlandradio Kultur/ Feuilleton

Mitteldeutscher Rundfunk (MDR Figaro)

Radio Berlin/ Folkzeit

Apollo Radio

Funkhaus Europa/ Dschungelfieber

Norddeutscher Rundfunk (NDR 2)/ Tangomania

Airplay deutschlandweit

Fernsehen

Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)/Abendschau, ZIBB

Westdeutscher Rundfunk (WDR)/Lokalzeit

Fachzeitsungen

Tangodanza

La Salida (F)

Blue Rhythm

Melodie&Rhythmus

Folker

Tools4Music
Concerto

Pressezitate

„...vor der Haustür brodeln dagegen der musikalische Stilmix einer europäischen Metropole. Und so darf es ruhig ein wenig nach Balkan klingen, nach Klezmer und nach Jazz, was das junge Quintett hier mit feinstem kammermusikalischen Gespür zusammenrührt.“ (Hessischer Rundfunk 2: Mikado/CD der Woche)

„So viel Leichtigkeit – zugleich so viel Gefühl. Soviel Verspieltes – und doch nie Nichternstzunehmendes.“ (Salsango: Karsten Heimberger)

„Die Zuhörer dankten mit viel Gelächter, endlosem Applaus, Bravo-Rufen und stehenden Ovationen...“ (Kulturhof Itzehoe: Beatrix Westphal, Norddeutsche Rundschau)

„Stimmungsvoll, aufregend, melancholisch - Bassa aus Berlin vereinen große Emotionen. (...) Durch ihr faszinierendes Zusammenspiel gelingt es (...) ein ums andere Mal, dass das Publikum den Atem anhält.“ (Charivari Ulm: Pierre La Qua, Südwestpresse)

„Vom ersten Moment an war klar: Diese junge Band lebt ihre Musik. Jedes Stück ist eine Einladung an den Zuhörer, das Leben und seine vielen Momente einfach einmal „tango“ zu sehen - und das mit einer unglaublich wirkungsvollen Musik, die beim Publikum viel Platz für Kopfkino und eigene Gedanken lässt.“ (Alte Stellmacherei Lahstedt: Peiner Allgemeine)

„Was an den Kompositionen dieser jungen Band fasziniert, ist die Vielfältigkeit und Feinheit der Arrangements, die bezaubernde kammermusikalische Atmosphäre und der virtuose Umgang mit den Musikinstrumenten.“ (Concerto, Rezension zu „Tempo:Pasión“)

„... es [war] vor allem die mit jeder Menge Herzblut, Inspiration und Virtusität zum Leben erweckte Musik, die den voll besetzten Seidel-Saal zu einem Hort der guten Laune machte.“ (Alte Druckerei Seidel Sulzbach-Rosenberg, SRZ)

Bühnen

Eine Auswahl der Bühnen, auf denen **Bassa** gespielt hat:

Berlin: Admiralspalast, Passionskirche, Bar jeder Vernunft, Botanischer Garten, Meistersaal, B-Flat, Schlot, Musikinstrumentenmuseum, Jüdisches Museum

Deutschland: Musik in den Häusern der Stadt/Hamburg, Charivari/Ulm, Walhalla/Wiesbaden, Speicher/Schwerin, Jazzclub/Erfurt, Jazz-und Bluestage/Verden, Café Prag/Mannheim, Le Pirate/Rosenheim, Braunschweiger Cityjazz, Grüne Halle/Fürth, Trinitatiskirche/Würzburg, Jazzclub/Regensburg, Fabrik/Frankfurt a. M., Goldbekhaus/Hamburg, Schloss Landestrost/Neustadt am Rübenberge, Jazzclub Domicil/Dortmund, Kulturforum/Lüneburg, Neue Schmiede/Bielefeld, Parklichter Festival/Bad Oeynhausen

Tango: Nicolaisaal/Potsdam, Tangoball/Ulm, Tangoball/Flensburg, Sommerball Nou/Berlin, Tangoloft/Berlin, Tangotanzenmachtschön/Berlin, Art.13/Berlin, Mala Junta/ Berlin, Tango Ocho/Stuttgart, NeoTango Beatclub/Mannheim, Kunstmühle/Veckenstedt, Tangotage/Halle, Tango Fuego/Osnabrück, Tango Maldito/München, TangoLoco/Pforzheim

Events: Bundesministerium für Forschung und Bildung: Abschlussveranstaltung des deutsch-afrikanischen Wissenschaftsjahres/Technikmuseum Berlin, Bionnale/Berlin, Berlin Lounge, Max-Planck-Institut, Deutsche Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Wasserfest Berliner Wasserbetriebe, Kongress Berufsverband deutscher Hypnotherapeuten/Düsseldorf